



GRÜNDUNGSINITIATIVE

**BETRIEBSFORTFÜHRUNGSKONZEPT**

zur Hess Natur Textilien GmbH

# BETRIEBSFORTFÜHRUNGSKONZEPT FÜR HESS NATUR-TEXTILIEN

## Aktuelle Situation

Nach unserem Kenntnisstand ist seit dem 30. Juni 2009 der Karstadt-Quelle Mitarbeitertrust e.V. (KQMT) alleiniger Gesellschafter der Hess Natur-Textilien GmbH. Mit einem Verkauf des Unternehmens an den Finanzinvestor Carlyle droht dem Unternehmen ein erheblicher Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsverlust bei den Kunden. Die dadurch wahrscheinlich eintretenden Umsatzeinbußen gefährden die Arbeitsplätze im Unternehmen.

## Das Konzept

Alternativ zum Verkauf des Unternehmens an einen Finanzinvestor soll das Unternehmen durch Belegschaft, Kunden, Förderer und Investoren, die die ökologische und soziale Dimension von Hess Natur-Textilien glaubwürdig vertreten können, fortgeführt werden.

Die Fortführung soll durch eine eingetragene Genossenschaft (eG) erfolgen, wobei es verschiedene Möglichkeiten gibt, diesen Weg zu erreichen.

### Der einfachste Weg

In Verhandlungen mit dem derzeitigen Gesellschafter könnte erreicht werden, dass dieser die GmbH in eine eingetragene Genossenschaft überführt. Hierbei würde der Gesellschafter seine Anteile schnellstmöglich an neue Genossen abgeben.

### Der wahrscheinlichste Weg

Die neu gegründete Genossenschaft hnGeno könnte in Verhandlungen mit dem Gesellschafter treten, um diesen dazu zu bewegen, seine Gesellschafteranteile an die Genossenschaft zu verkaufen. Bei diesem Modell des Kaufs ist es unabdingbar, dass die Genossenschaft schnell über ausreichendes Kapital

verfügt, um den alten Gesellschafter auszubezahlen. Dieses Kapital muss (neben evtl. möglichen Krediten von Banken) von den Mitgliedern kommen. Sobald hnGeno alle Anteile an der Hess Natur-Textil GmbH besitzt, würde die Genossenschaft den Betrieb von Hess Natur selbst übernehmen mit allen Vorteilen, die diese Rechtsform bietet.

## Mitgliedergruppen in der Genossenschaft

Die Satzung der Genossenschaft wird Mitglieder und Investoren vorsehen, die sich mit Geschäftsanteilen zu je 250,00 € beteiligen können.

### Mitglieder

Jedes Mitglied hat eine Stimme unabhängig von der Anzahl der Genossenschaftsanteile, die es übernommen hat. Nutzende Mitglieder (Kunden und Beschäftigte), die mindestens 40 freiwillige Anteile übernehmen (entspricht 10.000,- €), erhalten genauso wie die investierenden Mitglieder eine Verzinsung.

### Belegschaft

Mitarbeiter/innen von Hess Natur ist es freigestellt, Mitglied der Genossenschaft zu werden.

### (potenzielle) Kunden/innen

Auch Kund/innen und potenzielle Kund/innen, können Mitglied werden. Sie erhalten jährlich eine von der Genossenschaft festzulegende Rückvergütung auf den von ihnen getätigten Umsatz mit der Genossenschaft: Das entspricht einem nachträglichen Rabatt. Diese Rückvergütung wird ausschließlich aus den Überschüssen, die die Genossenschaft aus dem Umsatz mit den Mitgliedern erwirtschaftet hat, finanziert. Anders als Gewinnausschüttungen und Zinsen sind die Rückvergütungen für die Mitglieder steuerfrei. Für die Genossenschaft zählen sie als Betriebsausgaben.

### Investoren

Natürliche und Juristische Personen, die in die neue Geschäftsphilosophie der Genossenschaft investieren wollen, können als "investierende Mitglieder" aufgenommen werden. Sie müssen

sich mit 40 oder mehr Genossenschaftsanteilen beteiligen. Diese Einlagen werden nach Abschluss eines erfolgreichen Geschäftsjahres verzinst und sind an längere Kündigungsfristen gekoppelt. Investierende Mitglieder haben ein eingeschränktes Stimmrecht. Sie dürfen mit ihren Stimmen keine Beschlüsse herbeiführen oder verhindern (gesetzlich vorgeschrieben).

## Die neue Struktur

### Vor der Wirtschaftlichen Übernahme

Bevor es zum Kauf kommt und solange die Genossenschaft noch nicht den Betrieb aufgenommen hat, besteht sie nur aus den Initiatoren der hnGeno, die gleichzeitig potenzielle Kunden, Beschäftigte oder Investoren sind. Solange der Betrieb nicht übernommen ist, bestimmt der Aufsichtsrat den Vorstand, da der Genossenschaftsrat noch nicht arbeiten kann. Bis es zum Kauf kommt werden die Beitrittserklärungen und Einzahlungen der weiteren Interessierten an der Genossenschaft von einem Treuhänder verwaltet. Sollte der Verkaufsprozess scheitern und die Genossenschaft aufgelöst werden, tragen die Initiatoren das finanzielle Risiko des Scheiterns. Diejenigen, die das Geld an den Treuhänder gezahlt haben, bekommen es in diesem Falle wieder erstattet.

### Nach der wirtschaftlichen Übernahme

Die Genossenschaft ist für verschiedene Varianten der Übernahme gewappnet. Hält die Genossenschaft lediglich Anteile an der GmbH, dann können die Mitglieder keine Rückvergütung bekommen - alle Mitglieder bekommen dann eine Verzinsung.

Übernimmt die Genossenschaft die Handelstätigkeit direkt (zum Beispiel nach einer Verschmelzung), dann sind fortan die Organe der Genossenschaft verantwortlich. Bisläng gab es eine Gesellschafterversammlung mit einem Gesellschafter, der einen Geschäftsführer eingesetzt hat. Zukünftig wählt die Generalversammlung, an der alle Mitglieder teilnehmen können, einen mindestens vierköpfigen Aufsichtsrat, der ihre Interessen zwischen den Versammlungen vertritt und den Vorstand sowohl kontrolliert als auch berät.

Die Bestellung der Vorstände soll durch ein eigens hierfür gewähltes Gremium erfolgen: Dieser Genossenschaftsrat soll aus jeweils drei Personen der einzelnen Mitglieds-Gruppen bestehen (3 Beschäftigte, 3 Kunden, 3 Investoren), um an dieser Stelle die Einflussmöglichkeiten gleichmäßig auf die Interessengruppen zu verteilen.